

Name (Person)

Mozsolics, Amália

GND-Nummer

120404532

Lebensdaten (kurz)

1910-1997

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Archäologin

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Ungarisch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1910-01-13

Geburtsort

[Vasvár](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1997-10-21

Sterbeort

[Szombathely \(dt. Steinamanger\)](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1718395>

Schriftprobe

Abbildung

die Lechiferwinde ~~z.B.~~ zusammen mit den Goldplatten
vom Typus Velm. Solche Lechiferwinde kommen auch
in Brauefung von Velm vor. Aber die Funde, die
sich an diesen Kreis anschließen, z. B. die verschie-
denen Pesamteriefibeln und die Arwinde mit
Doppelspiralenden, kommen mannigfach auch in
Funden der „vorskythischen Kavalliere“ vor. Und auf
Gallus getraue ich mich doch nicht zu verlassen.
Weiter habe ich auch deshalb gewisse Bedenken, weil
ich meine Funde, die sonstigen alle aus Depotfunden
stammen, vorläufig nirgends an ungarisches
Gräbermaterial anschließen kann. Neuestens wird
bei uns sehr viel über Hallstattchronologie diskutiert
und noch mehr ethnologisiert; es sieht dabei wenig
heraus. Man müsste endlich einmal die große unüber-
sehbare Masse der Depotfunde aufarbeiten und auch
die vielen Tumuli in Ungarn ausgraben. Aber heute
sind die Zeiten nicht danach. Gegen der Teuerung
kann ich auch keine Museumreisen mehr unter-
nehmen, und Bücher aus dem Ausland kann
man überhaupt nicht bekommen. Ich wollte mehrere
Bücher aus Deutschland kommen lassen, die Sache
ist aber aussichtslos, wie dies auch aus Leipzig
mitgeteilt wurde.

Mit größter Hochachtung
Ludwig Lindt.

1944.2.25.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1723234>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

bis

1935

Ort

[Wien](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Wien](#)

Studienfächer

Archäologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1935

Abschluss-Ort

[Wien](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Wien](#)

Betreuer/in

[Menghin, Oswald \(1888-1973\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von

1941

bis

1944

Ort der Anstellung

[Cluj-Napoca \(dt. Klausenburg\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Muzeul Național de Istorie a Transilvaniei \(Nationalmuseum der Geschichte Siebenbürgens, Cluj-Napoca\)](#)

Art der Beschäftigung

Abteilungsleiter/in

Beschäftigungsangabe

Erst Mitglied der Prähistorischen Sammlung, dann Leiterin bis zur Pensionierung 1973.

von

1945

bis

1973

Ort der Anstellung

[Budapest](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Magyar Nemzeti Múzeum \(Ungarisches Nationalmuseum\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

korrespondierendes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1965

bis (Ende Mitgliedschaft)

1997

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Istituto italiano di preistoria e protostoria \(IIPP\)](#)

bis (Ende Mitgliedschaft)

1997

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences \(1954-\)](#)

bis (Ende Mitgliedschaft)

1997

Gremienarbeit**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Vertreterin

Gremienarbeitsangabe

Vertreterin der Ungarischen Archäologie im Rat der Ur- und Frühgeschichte

Gremium (Institution)

[International Union of Prehistoric and Protohistoric Sciences \(1954-\)](#)

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Ferenc-Széchenyi-Medaille

Verhältnis zu**hat/war**

hat gehört bei

Name

[Menghin, Oswald \(1888-1973\)](#)

bis

1935

Topographische Beziehung

[Wien](#)

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

von
1943

bis
1944

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
DE-DAI-RGK-A AR-1852

Archivalien (Freitext)
Korrespondenzakte, Laufzeit: 1964-1976

Archivalien (Online-Ressource)

Link
<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-1852>

Kommentar
iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
PR 003

Archivalien (Freitext)
Im Nachlass P. Reinecke 6 Briefe, 1943-1944

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer

PR 008

Archivalien (Freitext)

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1943

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Mozsolics, A. \(1985\). Bronzefunde aus Ungarn. Akad. Kiadó.](#)

Literaturverweis

[Mozsolics, A. \(1950\). Der Goldfund von Velem-Szentvid. Prometheus.](#)

Literaturverweis

[Mozsolics, A. \(1973\). Bronze- und Goldfunde des Karpatenbeckens. Akadémiai Kiadó.](#)

Literaturverweis

[Mozsolics, A. \(1942\). Der frühbronzezeitliche Urnenfriedhof von Kisapostag. Magyar Történeti Múzeum.](#)

Literaturverweis

[Mozsolics, A. 1910- 1997. \(1943\). A magyarországi bronzkor kronológiájáról.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Ilon, G. \(1996\). In Memoriam Amália Mozsolics. In Savaria, 23,3 \(1996/97\).](#)

Literaturverweis

[Bader, T. \(1998\). Amália Mozsolics \(1910-1997\). In Archäologisches Nachrichtenblatt, 3,3 \(1998\). Akademie-Verlag.](#)

Literaturverweis

[László, A. \(1999\). Amália Mozsolics \(1910-1997\). In Arheologia Moldovei, 22 \(1999\).](#)

Weitere Informationen**Link**

https://hu.wikipedia.org/wiki/Mozsolics_Am%C3%A1lia

Kommentar

Wikipedia